

HHBR 41/18

Susanne Buhl
(Absender / Antragsteller)

Datum: 2.05.2018

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
Bezirkliche Sondermittel
Klosterwall 4
20095 Hamburg

Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Projektförderung

Hiermit beantrage(n) ich / wir die Bewilligung einer Zuwendung

Antragsteller (Name, Bezeichnung des Vereins/Träger)			
Susanne Buhl i. A. Grüne Hammer Stadtteil- u. Schulgarten Hamm			
Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)			
Susanne Buhl Smidtstraße 1 20535 Hamburg			
Ansprechpartner		Erreichbarkeit	
Susanne Buhl		Telefon: 0179 765 1881	
		E-Mail: Susanne.buhl@web.de gruene.hammer@ yahoo.de	
Ban			
Kont			
IBAN			
Krec			
Zuwendungszweck¹ (Maßnahme/Projekt):			
Hier bitte eine inhaltliche Kurzdarstellung, Durchführungsort, Kooperationen, Zielgruppen, Teilnehmerzahlen, Schwerpunkte usw. hinzufügen (ggf. gesonderles Blatt benutzen). Bei Zweckbeschreibungen und Kontrakten gemäß der Projektname.			
Ausstattung des Stadtteil- und Schulgartens Hamm mit dem Ziel der Fortführung eines "Urban Gardening Projektes". Siehe Anschlaggen			
Gesamtkosten:	Beantragte Zuwendungshöhe:	Zeitraum von:	Zeitraum bis:
800,-	700,-	16.05.2018 nach dem Einscheiden	Gartensaison Ende

¹ Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der wissenschaftlichen Arbeiten“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Quantität und Qualität der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.
Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung
- von Ausgaben für einzelne abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) oder
- der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben (institutionelle Förderung) beantragt wird.

5. Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist.

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h. *Belege werden gesammelt und*

- die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt *und*
 die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung *im Geschäft* ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

- wir unterhalten eine doppelte Buchführung
 wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
 wir führen wie folgt Buch: _____

6. Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

- Nein
 Ja, (Folgeantrag)
 Ja, zum _____

Sollte zum Projektbeginn noch keine Bewilligung vorliegen, muss ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns gestellt werden (entfällt bei Folgeantrag).

7. Besserstellungsverbot

Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-I / ANBest-P)?

- Nein
 Ja. Warum? _____

Wird das Personal aufgrund eines vom TVL abweichenden Tarifvertrages bezahlt?
Wenn ja, welcher Tarifvertrag?

- Nein
 Ja. Welcher? _____

Werden bei Projektförderung die Gesamtausgaben der oder des Zuwendungsempfangenden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?

- Nein
 Ja. Welche Höhe (prozentual)? _____

8. Das Gesetz über den Mindestlohn wird eingehalten, d.h.

Beschäftigten ist mindestens der Lohn nach § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), zuletzt geändert am 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203), in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen. Dies gilt ebenfalls bei Dienst- oder Werkverträgen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Verwendungszweckes abgeschlossen werden.

9. Wurden Weiterleitungsverträge geschlossen?

- Nein
 Ja, mit _____

10. Wurden Versicherungen abgeschlossen?

- Nein
 Ja. Welche? _____

Notwendigkeit: _____

11. Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG (rechtsverbindlich)?

Nein

Ja, die sich daraus ergebenden Vorteile betragen _____ Euro und sind von den Ausgaben abgesetzt.

Als Anlagen sind beigefügt:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Finanzierungsplan / aufgegliederte Berechnung | <input type="checkbox"/> Personalbogen / Personalliste |
| <input type="checkbox"/> Unterschriftsbefugnisse | <input type="checkbox"/> Stellenbeschreibung |
| <input type="checkbox"/> ggf. Vereinssatzung | <input type="checkbox"/> Auszug aus dem Vereinsregister |
| <input checked="" type="checkbox"/> Projektskizze / Zweckbeschreibung des Projektes | <input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen zu den Sachkosten |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Ich / Wir versichere / versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige / n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich / Wir versichere / versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Wir bestätigen, dass Personalkosten und Honorare die vorgesehenen Leistungen nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes nicht überschreiten. Die Grundsätze für die Verwendung von Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung (Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung/ANBest-P) und die Bedingungen nach Erläuterungen des betreffenden Förderprogramms erkennen wir als verbindlich an.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zweckes nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag in den Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen sowie das Ergebnis der Beratungen der Gremien veröffentlicht wird.

i. A. des Gremiums Hannover
(Antragstellendes)
des Stadtteil- und
Schulbezirks Hannover

Susanne Buhl (i.A. des Stadtteil- und Schulgartens Hamm)
Smidtstraße 1
20535 Hamburg
Mobil: 0179 765 1881
E-Mail: susanne.buhl@web.de/ gruene.hammer@yahoo.de

Hamburg, den 2. Mai 2018

Sehr geehrte Frau Schamscha, sehr geehrte Bezirksabgeordnete und beigewählte BürgerInnen,

im September 2011 gründete sich in einer Auftaktveranstaltung die Initiative "Hamm´wir alles - Ein Stadtteil wird kreativ" unter dem Dach der Stadtteilinitiative Hamm für Freizeit und Kultur e.V. Die Idee war es, mit anderen zusammen einen ökologischen Mitmach-Garten - einen Stadtteilgarten - zu realisieren auf einer Brachfläche bzw. einer bereits vorhanden Grünfläche, wo das Gärtnern miteinander und generationenübergreifend möglich gemacht werden kann. Im März 2012 wurde dieser Garten im brachliegenden Schulgarten der Griesschule gegründet. Mit Hilfe von Kooperationspartnern wie der NUE, der Schulleiterin Frau Zingel, der tatkräftigen Unterstützung des Vereins Rückenwind e.V., des Kulturladens Hamm, des LAB-Vereins im Hammer Park, des Gartenbauamtes, der Wohnungsbaugenossenschaften, vom Haus der Jugend Hamm und vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern wurde in vielen gemeinsamen Arbeitsstunden ein Gartenprojekt geschaffen, was bis zum heutigen Tage betrieben wird.

In der Gartengruppe arbeiten Menschen verschiedenen Alters und sozialem Hintergrund zusammen mit unterschiedlichsten ökologischen und gärtnerischen Wissen. Das Prinzip eines niedrigschwelligen Mitmach-Angebots - gemeinsam pflanzen, ernten, züchten, jäten, lernen - führt die Menschen zusammen. Sich gegenseitig besser kennen und verstehen lernen, dabei Natur erleben und das Wissen über Pflanzen und ökologische Zusammenhänge den Menschen nahe bringen, stehen dabei im Mittelpunkt. Der Garten wird nach biologischen, an der Natur orientierten Grundsätzen bewirtschaftet. Nachhaltigkeit ist dabei eine wichtige Handlungsmaxime. So wurden z.B. Steine, Mist, Schredder, Sackleinen und Pflanzenmaterial zum größten Teil aus der

Umgebung des Stadtteilgartens organisiert. Der Niederschlag wird in Regentonnen gesammelt. Den Boden reichern wir mit unserem selbstangelegten Kompost an. Unsere ökologische Bewirtschaftung des Gartens mit Obst, Gemüse, Wildkräutern und bienen- und insektenfreundlichen Pflanzen, bietet eine reichhaltige Nahrungsquelle für die verschiedensten Vögel, Schmetterlinge, Würmer und andere Insekten. Auch wenn wir Kaninchen vom Garten fern halten (müssen), sind Maulwürfe und Regenwürmer gern gesehene Gäste im Garten. Diese bringen unseren Boden in ein gutes ökologisches Gleichgewicht. In den letzten fünf Jahren haben verschiedene Schülergruppen der Schulgarten AG, des Kindergartens von nebenan und unzählige große und kleine Gartenbesucher den Boden und seine nützlichen Lebewesen erkundet, angepflanzt, geerntet und dabei viel über die Gartenarbeit, die Natur und frische Lebensmittel gelernt.

Kontakt kann man mit dem Garten aufnehmen bei unserem Hammer Abendbrot vom Mai bis Oktober jeden 1. und 3. Freitag von 17 bis 19.30 Uhr. Wir führen die Besucher durch den Garten und ernten gemeinsam was gerade reif ist. Jeder Abendbrotbesucher bringt ein Grundnahrungsmittel mit, was dann zusammen durch unsere Ernte veredelt und gemeinsam verspeist wird. Aber auch spontane Besuche sind möglich.

Diese wiederkehrenden Angebote bieten Einblicke in die Gartenwelt mitten in der Stadt, naturnahe jahreszeitenangepasste Rezepte, eine grüne Oase, Gartendüfte für die großstadtgeplagte Nase, einen Abenteuerspielplatz für die kleinen Besucher, spontane Nascherlebnisse frisch aus dem Beet und Begegnungen mit krabbelnden und fliegenden Tieren um nur einige Möglichkeiten zu nennen. Außerdem haben wir in den letzten Jahren zu gemeinsamen Pflanz- und Kartoffelfesten eingeladen. Workshops zu Kompost, Pflanzen und selbstangerührten Kosmetika angeboten.

In den letzten Jahren haben wir vor allem aus unserem Bestand den Garten finanziert und kleineren Spenden.

Nach sechs Jahren des intensiven und ehrenamtlichen Gärtnerns müssen nun einige Werkzeuge erneuert und neue Pflanzen und Samen eingekauft werden. Außerdem würden wir uns freuen, auch wieder einen Kunstkurs für Interessierte anbieten und unseren alten Flyer neu drucken lassen.

Dafür sind wir auf größere finanzielle Mittel angewiesen: insgesamt 800 Euro. Wir könnten 100 Euro aus unseren Spenden dazugeben.

Insgesamt brauchen wir 700 Euro aus Sondermitteln für folgende Anschaffungen:

2 Astscheren

4 Gartenscheren
9 Arbeitshandschuhe
10 Netze für Johannisbeeren
15 kg Schneckenkorn
2 Harken
1 Schiebkarre
1 Elektrorassenmäher
2 Drei-Zink-Werkzeuge
2 Schaufeln
3 Spaten
1 Heckenschere
1 Rohrzange
1 Flachzange
diverse Schraubendreher
= geschätzte Kosten für Werkzeuge ca. 400 Euro
Acrylfarbe und Druckpapier für ca. 35 Euro
1000 Flyer für 265 Euro Druckkosten
Pflanzen und Samen = 100 Euro

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns die benötigten Mittel zur Verfügung stellen.
Damit dieser Garten mitten in der Stadt auch weiterhin von vielen Menschen genutzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Susanne Buhl

i.A. des Stadtteil – und Schulgartens Hamm

Hammer Abendbrot im Stadtteilgarten



Jeden 1. und 3. Freitag von 17 bis 19.30
Uhr Griesstraße / Ecke Perthesweg
neben der Schule

Ab dem 11. Mai 2018 jeden 1. und 3. Freitag im Monat (bis Oktober) lädt die Gartengruppe „Grüne Hammer“ zum gemeinsamen Essen von 17 bis 19.30 Uhr ein.

Wir ernten gemeinsam das, was wir essen wollen. Zusätzlich sollten von den Gästen Grundnahrungsmittel wie Brot, Butter, Quark, Joghurt, Öl und Essig mitgebracht werden, um den Geschmack der Pflanzen zu veredeln.

Öffnungszeiten: Am Wochenende ist bei schönem Wetter fast immer jemand da. In der Woche sind auch oft Leute vor Ort. Einfach auf gut Glück vorbeikommen oder sich anmelden.

Mail: gruene.hammer@yahoo.de

Mobil: 0179 765 1881





